

## **Informationen zum Pastoralen Raum im Nordosten Berlins am 25./26.11.2017**

- Start: September 2016 mit dem Erzbischof Koch
- zusammen mit Hl. Kreuz + Ss. Corpus Christi + St. Josef + St. Georg
- Leitung in der 3-jährigen Entwicklungsphase: Pfarrer Bernd Krause sowie Verwaltungsleiter Klaus-Dieter Kehrt
- Bis Ende 2019 soll eine neu zu gründende Großpfarre gebildet werden
- Sog. Pastoralausschuss als gewähltes Gremium erarbeitet Meilensteine
- Pfarrer Olaf Polossek, Gemeindeferent Thomas Hellwig sowie drei von PGR und KV gewählte Mitglieder (Herr Meyer, Frau Schmock, Frau Sieslack)
- Nächster Sitzungstermin: 31.01.2018 in Corpus Christi

### **1. Jahr: Findungsphase**

- Ist nun abgeschlossen
- Gremien und Gemeinden mussten sich erst einmal kennenlernen
- in den einzelnen Pfarreien wurden Sozialraumanalysen erstellt, mit Fragen und Anliegen/Sorgen der Gemeindeglieder -> auf Pfarrversammlung vorgestellt
- Pastoralausschuss hat fünf Arbeitsgruppen eingesetzt, die pastorale, aber auch ganz praktische Themen beraten und Visionen für eine gemeinsame Zukunft entwickeln sollen
  
- AG Liturgie:
  - Kirchenchöre sollten sich absprechen mit Terminen
  - Gottesdienstzeiten werden gesammelt (regelmäßige und in der Weihnachtszeit) und zeitnah mitgeteilt (vgl. Anlage)
  
- AG Pastoral voneinander lernen: Ansprechpartner Thomas Hellwig
  - Verschiedenste Aspekte der Pastoralen Arbeit gesammelt
  - Karte mit allen Orten kirchlichen Lebens im Raum erstellen (Kitas, Krankenhäuser, fremdsprachliche Gemeinden, Tauwerk-Schwester, Friedhöfe, Kloster, Hospiz usw.)
  - Nächster Termin: 23.1.2018 um 19.30 Jugendraum St. Josef
  
- AG Öffentlichkeitsarbeit: Ansprechpartner Andreas Meyer
  - Kommunikation im Großraum – wie kann man das zeitgleich an allen Standorten sichern
  - Pfarrbriefe austauschen
  - Einen Pool erstellen, aus dem die einzelnen Homepages schöpfen können
  - Eine eigene Homepage des Pastoralen Raums wird erwünscht, die mit den Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens verlinkt ist
  - Idee: Zusammenholen aller Pfarrbriefteams, um sich auf gemeinsame Erscheinungsdaten zu einigen, eigene Pfarrbriefe in den Gemeinden sollen erhalten werden und jeweils durch Infos aus dem Raum ergänzt werden, das geht aber sinnvoller Weise nur, wenn die Erscheinungsdaten dieselben sind
  - Homepages sollten auf Dauer angeglichen werden

- AG Förderung des Ehrenamtes: Ansprechpartner Astrid Schmock
  - Es soll nichts vom Ehrenamt weggelassen werden
  - Wertschätzung/Anerkennung ist wichtig + Weiterbildungen einfordern
  - Idee: Pool aller Ehrenamtlichen zu erstellen, um sich gezielter mit den Betreffenden austauschen zu können
  - Nächster Termin: 25.1.2018 um 19.00 Uhr in Sankt Josef
- AG Ideenwerkstatt: Ansprechpartner Felicitas Sieslack
  - Aktionen zum Zusammenwachsen – gegenseitige Einladungen zu Gemeindefesten u. Veranstaltungen
  - Idee: „Raumfahrt“ (Fahrradtour um die Gemeindeteile und Orte kirchlichen Lebens zu besuchen und so sich und die Standorte besser kennen zu lernen)
  - Begegnungsfest am 16.06.2018 „Markt der Möglichkeiten und Begegnungen“
  - Nächste Termine: 27.11.2017 und 18.1.2018 um 18.00 Uhr in St. Josef

### **Rückblick**

- Verwaltungsleiter hat im ersten Jahr die verschiedenen Kirchenvorstände besucht
- AG haben Ihre Arbeit aufgenommen
- Unterstützung durch interessierte Gemeindemitglieder ausdrücklich gewünscht

### **Ausblick für das 2. Jahr:**

- Wir werden für unseren Pastoralen Raum ein Pastoralkonzept erarbeiten.
- Es soll das Patronat der Großgemeinde festgelegt werden.
- Es gibt verwaltungstechnische Dinge zu klären (gemeinsamer Aktenplan, Archivierung, Inventarverzeichnis, Zentralbüro, Buch- und Bücherführung wird im Zentralbüro stattfinden, kleine Pfarrbüros sollen in den Gemeinden aber erhalten bleiben)
- Auflage des Bistums: alle Gemeinden müssen ein Präventions-/Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt abgeben, muss in den Gemeinden thematisiert werden
- es braucht unbedingt einen Ansprechpartner vor Ort in den Gemeinden, der mit Namen bekannt ist, an den man sich wenden kann (Aushang bei uns in der Kirche: Frau Jutta Thimphus)
- Schulungen müssen von allen besucht werden, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

**3. Jahr:** wird eine „Struktur“ entwickelt. Es geht es dann um Finanzen und Personal, Verwaltung und Gemeinderäume, Gottesdienste usw.

Informationen: Internetseite des EBO sowie unsere eigene Internetseite